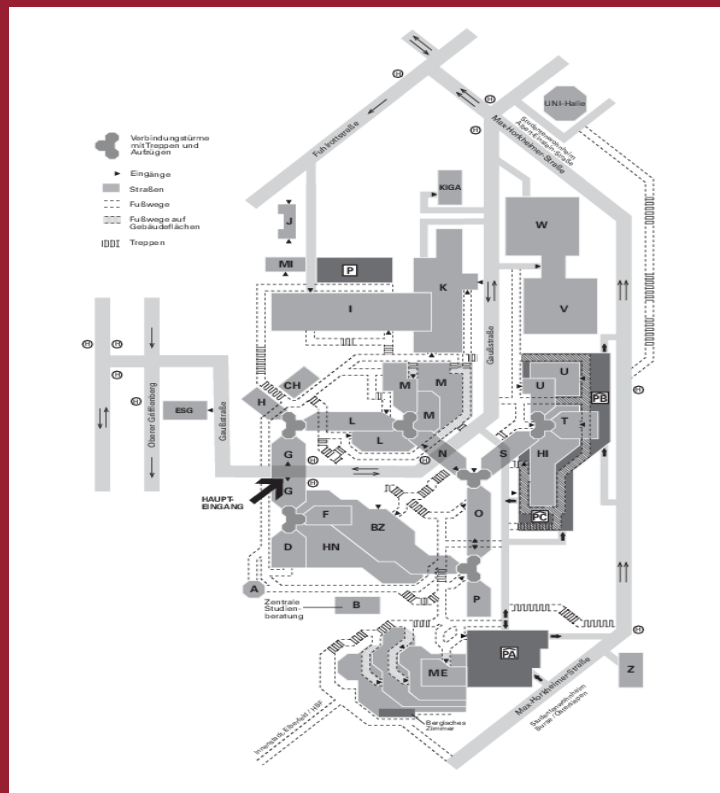
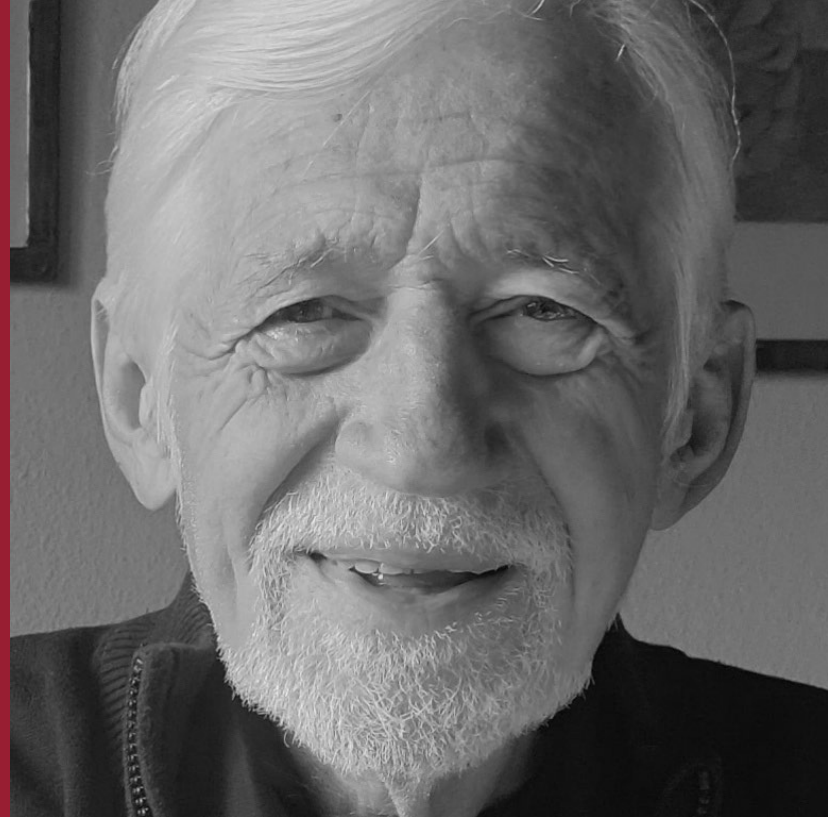




Lageplan des Campus Griffenberg



Ehrenkolloquium für Dr. Bernd Füllner

Vom 14.11.2025 bis zum 15.11.2025

Im Raum K.11.07 (Senatssaal) der
Bergischen Universität Wuppertal



Germanistik
Fakultät für Geistes-
und Kulturwissenschaften



Freitag, 14.11.

14.00-14.15 Uhr: Begrüßung durch Anne-Rose Meyer (Bergische Universität Wuppertal) und Norbert Otto Eke (Universität Paderborn/ Vorsitzender Forum Vormärz Forschung)

14.15-14.30 Uhr: Karin Füllner (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf): „Und wachsen uns Flügel nach dem Tod“ – Heinrich Heine

14.30-15.15 Uhr: Birgit Bublies-Godau (Ruhr-Universität Bochum): Von restaurativer Friedhofsruhe und politischer Aufbruchsstimmung, sozio-ökonomischen Modernisierungsprozessen und literarischen ‚Blütezeiten‘: Der Vormärz - Vielfalt und Widersprüchlichkeit einer Epoche aus historischer Sicht bis zur aktuellen Vormärzforschung

15.15-16.00 Uhr: Wolfgang Lukas (Bergische Universität Wuppertal): Gesellschaft, Politik und Anthropologie in Revolutionstexten des Vormärz

16.00-16.30 Uhr: Kaffeepause

16.30-17.15 Uhr: Katharina Grabbe (Universität Münster): „Tafelgenossen [...] in vollkommener deutscher Einigkeit“. Über (Un-) Einigkeit und Öffentlichkeit in Georg Weerths Feuilleton *Das Domfest von 1848*

17.15-18.00 Uhr: François Melis (Berlin): „An allem ist zu zweifeln“ (Marx, 1867). Eine andere Sicht auf Georg Weerths Handelsreisen 1848/49

18.00-19.00 Uhr: Apéro

19.30 Uhr: Gemeinsames Essen im Al Howara, Bembergstraße 20, Wuppertal

Samstag, 15.11.

9.30-10.15 Uhr: Mitgliederversammlung des FVF (Wahl des Vorstandes, des Beirats sowie Satzungsänderung die Form der Mitgliederversammlung betreffend)

10.15-11.00 Uhr: Michael Ansel (Bergische Universität Wuppertal): Satire, Parodie oder Kontrafaktur? Gottfried Kellers Heine-Rezeption in *Der Apotheker von Chamouny* (1860)

11.00-11.45 Uhr: Norbert Waszek (Université Paris 8 Vincennes-Saint-Denis): „Der tiefsinnige Rosenkranz“ (DHA, 11, S. 109): Heinrich Heine und Karl Rosenkranz

11.45-12.15 Uhr: Kaffeepause

12.15-13.00 Uhr: Christian Liedtke (Freies Deutsches Hochstift): Wie die Loreley auf den Broadway kam. Notizen zur nordamerikanischen Rezeption Heinrich Heines

13.00-14.00 Uhr: Mittagessen (Büffet)

14.00-14.45 Uhr: Norbert Eke (Universität Paderborn): Jahn und der Antisemitismus im Vormärz

14.45-15.30 Uhr: Olaf Briesse (Berlin): Anarchistisch geprägte Literatur im Vormärz. Das Beispiel Theodor Opitz

15.30-16.00 Uhr: Kaffeepause

16.00-16.45 Uhr: Marie-Ange Maillet (Université Paris 8 Vincennes-Saint-Denis): „La France et la Prusse unies ne mèneraient-elles pas le monde?“ Einblicke in den Briefwechsel zwischen Hermann von Pückler-Muskau und Charles Joseph Bresson

16.45-17.30 Uhr: Anne-Rose Meyer (Bergische Universität Wuppertal): Politik und Geschlecht. Erzählkonzepte frauenemanzipatorischer Problematiken und schriftstellerisches Selbstverständnis bei Louise Otto-Peters und Fanny Lewald